

Jahresbericht 2021

Entgegen allen Hoffnungen war auch das vergangene Jahr geprägt von den Auswirkungen der Pandemie. Der gesellschaftliche Zusammenhalt wurde einem eigentlichen Stresstest unterzogen. Sich dabei als Partei - und erst recht als Exekutivmitglied - in kontroversen Fragen unaufgeregt und weise zu verhalten, benötigte einiges an Fingerspitzengefühl. Uns als EVP konnte die Krise neu bewusst machen, dass gerade in unsicheren Zeiten robuste politische Grundwerte einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung unseres Zusammenlebens leisten.

Ein Ausdruck dieser Haltung unserer Partei ist auch der Wille, mit qualifizierten und motivierten Menschen möglichst an Ursprungsorten politische Weichen stellen zu können. Umso schöner, konnten wir für die Behördenerneuerungswahlen von 2022 drei Kandidierende für verschiedene Ämter nominieren. Mit der Kandidatur von Eveline Fenner für das Stadtpräsidium wagten wir einen der grössten Schritte, den die EVP Affoltern wohl jemals getan hat. Dass sich der seit acht Jahren amtierende und bewährte Stadtrat Markus Gasser für eine dritte Legislatur zur Verfügung stellte, war ein ebenso grosser Glücksfall. Äusserst erfreulich war natürlich auch die Bereitschaft unseres jüngsten EVP-Mitglieds Dominic Täubert, sich für die RPK zur Verfügung zu stellen.

Unabhängig des Wahlausgangs darf attestiert werden, dass der Bevölkerung von Affoltern mit unseren Kandidierenden drei engagierte Persönlichkeiten mit gut gefülltem Wissensrucksack zur Wahl vorgeschlagen werden konnten.

Nebst allen Anstrengungen rund um die Wahlvorbereitung haben auch weitere Aktivitäten die Agenda unserer Ortspartei geprägt. Besonders guten Zuspruch fand der Anlass 'Politik mit Feuer', bei welchem die attraktive Gestaltung der Aussenräume in unserer Stadt im Zentrum stand.

Die traditionelle Jakobsweg-Wanderung im September erstreckte sich das erste Mal über zwei Tage und war einmal mehr ein stimmiges und den Zusammenhalt stärkendes Erlebnis.

Lokalpolitisch wäre eigentlich die Umsetzungs-Planung des Pilotprojektes zur Sperrung der oberen Bahnhofstrasse angestanden. Minimalziel wäre die temporäre Sperrung der Strasse während des samstäglichen Wochenmarktes gewesen. Das Ansinnen ist leider schon im Ansatz am Widerstand der Marktfahrenden und der involvierten Stadt-Mitarbeitenden gescheitert. Das Thema kann wohl frühestens in der neuen Legislatur nochmals aufgegriffen werden.

Weil die kantonale EVP zum Geldspielgesetz das Referendum ergriffen hatte, haben wir uns auch als Ortspartei an dem darauffolgenden Urnengang engagiert mit einer Standaktion. Auch wenn wir die Abstimmung verloren haben, konnten wir dennoch ein Signal setzen für eine bessere Bekämpfung von Geldspielsucht.

Wer in der Politik nur den schnellen Gewinn und Bewunderung in strahlendem Rampenlicht sucht, wird nicht selten enttäuscht. Umso höher gewichte ich das oft im Hintergrund geschehende und überdurchschnittlich hohe Engagement aller unserer Vorstandsmitglieder. Ihre Leidenschaft für die Sache und die grosse Bereitschaft, sich in konstruktiver Kooperation für politische Akzente einzusetzen, ist extrem motivierend. Der herzliche Dank für die einzigartige Zusammenarbeit darf darum auch in diesem Jahresbericht nicht fehlen. Ebenso freuen wir uns über alle Mitglieder, Freunde und Sympathisanten unserer Partei, die sich nach ihren Möglichkeiten für unsere Ortspartei einsetzen und mit ihrem Interesse unserer Arbeit erst Sinn verleihen. Gemeinsam können wir uns für mehr Solidarität in Krisenzeiten und damit auch mehr Lebensqualität in unserer wachsenden Kleinstadt einsetzen.

Affoltern am Albis im März 2022



Daniel Sommer, Präsident

Reisesegen 2022

Geh mit Überzeugung und Selbstbewusstsein deinen Weg.
Sei dir bewusst, dass ausgerechnet du von einem weisen und vorausschauenden Gott auserwählt bist Grosses zu leisten!
Vertraue darauf, dass du mit solch einem Gott an der Seite immer am richtigen Ziel ankommen wirst.